**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
**Band:** 107 (1981)
**Heft:** 3

**Rubrik:** Aufruf!

**Nutzungsbedingungen**
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

**Conditions d'utilisation**
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

**Terms of use**
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 07.08.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch**

# AUFRUF!

Die 1980 in Bewegung geratene «Jugendbewegung» hat gezeigt, wie man berechtigten (und unberechtigten) Forderungen mit legalen (und illegalen) Mitteln Nachachtung verschafft, wie man Rechte (und Linke) fordert, koste es (den Staat), was es wolle.

Deshalb: Auch wir nicht mehr Jungen (sondern bisher reaktionären Alten) fordern Rechte. Auch wir haben Forderungen, die es verdienen, von uns erzwungen zu werden.

*Wir* gründen die AB*.

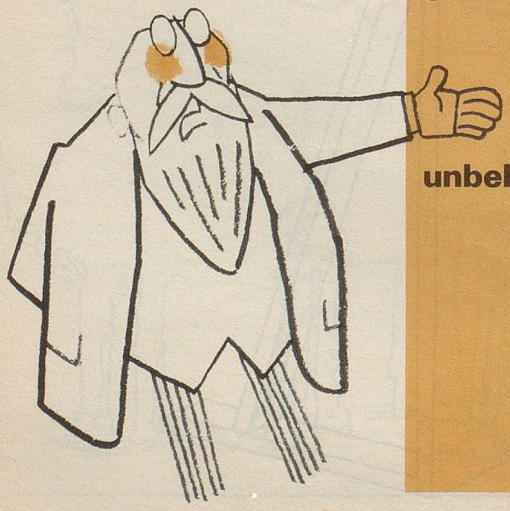
*Auch wir* gehen für unsere Forderungen gewalttätig auf die Strasse. Himmeldemonocheinmal!

Nachstehend unsere Forderungen:

**1. Ab 75. Altersjahr Verdoppelung der AHV-Rente.**

**2. Ein Monat jährlich staatliche Gratisferien an südlichem Strand (Karibik bevorzugt), da Wintersportferien aus physischen und gesundheitlichen Gründen nicht mehr angezeigt sind.**

**3. Täglich mindestens eine Stunde betreuende, kostenlose Begleitung durch eine junge, gutaussehende Krankenschwester (in der Art von Swissair-Hostessen), da wir wegen fortgeschrittenen Alters oft etwas unbeholfen sind.**



**4. Sofortige Eröffnung eines «Autonomen Altershauses» zu Lasten von Steuergeldern. Auch das freudlose Alter verdient ein Freudenhaus, zumal auch wir viel freie Zeit haben.**

**5. Freiräume für das Praktizieren «Alternativer Kunst», die nicht progressiv sein will, sondern nostalgisch ist (z. B. Musikpavillon am Bürkliplatz für Nostalgie-Popkonzerte).**

**6. Statt einer «Roten Fabrik» fordern wir eine «Braune Fabrik» (in Zürich z. B. «Lindt-Sprüngli», in Bern «Tobler» . . .)**

**7. Die Zürcher Sechseläuten-Wiese ist als Alters-Begegnungsstätte auszugestalten und auszustatten mit bequemen Ruhebänken sowie Ausleihstellen für Spazierstöcke und Regenschirme.**

**8. Wir fordern (altersphysiologisch begründbar) ebenfalls das Recht, unsere Notdurft demonstrierend und ungestraft auf der Bahnhofstrasse verrichten zu dürfen.**

***AB = Altersbewegung**